

[IWF-Mission nimmt im Oktober ihre Arbeit auf - Schmyhal](#)

20.09.2022

Der ukrainische Ministerpräsident Denys Schmyhal hat in New York Gespräche mit der geschäftsführenden Direktorin des IWF, Kristalina Georgieva, geführt. Sie einigten sich auf den Start der Fondsmission im Oktober, wie der Pressedienst des Kabinetts am Dienstag, den 20. September, mitteilte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Ministerpräsident Denys Schmyhal hat in New York Gespräche mit der geschäftsführenden Direktorin des IWF, Kristalina Georgieva, geführt. Sie einigten sich auf den Start der Fondsmission im Oktober, wie der Pressedienst des Kabinetts am Dienstag, den 20. September, mitteilte.

Der Ministerpräsident informierte Georgieva über Maßnahmen zur Stabilisierung der internen Wirtschaftslage in der Ukraine, um die Wirtschaft auf „Kriegsfuß“ zu stellen, sowie über die rechtzeitige Vorlage des Staatshaushalts 2023 im Parlament.

„Ich danke dem IWF und Ihnen persönlich dafür, dass Sie schnell auf die Herausforderungen reagiert haben, mit denen die Ukraine im Zusammenhang mit der bewaffneten Aggression Russlands konfrontiert ist, und 1,4 Milliarden Dollar an Hilfe bereitgestellt haben. Wir sind darauf angewiesen, unsere aktive und enge Zusammenarbeit fortzusetzen, denn die Unterstützung des IWF ist die Grundlage für die weitere finanzielle Entwicklung unseres Landes“, sagte der Ministerpräsident.

Schmyhal und Georgieva erörterten den Start eines neuen Sonderprogramms. Beide Seiten kamen überein, dass eine IWF-Mission bereits im Oktober ihre Arbeit zu diesem Thema aufnehmen wird.

Kristalina Georgieva versicherte außerdem, dass der Internationale Währungsfonds ein unerschütterlicher Partner der Ukraine bleibt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 216

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.